

# Übersicht Zusammenfassung

## Teilnahme am Wettbewerb "Therapiegarten 2017"

---

1. Ute Hildebrand (Praxis-Inhaberin)  
das "Lutz" - ... das Lern- und Therapiezentrum am Jahnplatz  
Praxis für Ergotherapie, Lerntherapie, Neurofeedback und Feldenkrais

2. Michael Weinmann (Vermieter)

Jahnplatz 1  
49080 Osnabrück

Telefon: 0541 / 4 86 86 (Praxis)  
0541 / 45572 (privat)

Fax: 0541 / 58 02 95 92

e-mail: ute.hildebrand@osnanet.de  
weinmann.michael@gmx.de

Internet: www.das-lutz.de

---

### Im Jahr 2009

1.PREIS als „SCHÖNSTER FIRMEN-GARTEN des Osnabrücker Landes“

### Im Jahr 2014

SONDERPREIS „ÖKOLOGISCHE QUALITÄT“ im länderübergreifenden Wettbewerb  
„FirmenGärten Niedersachsen + Bremen“

#### Lage des Therapiegartens:

- Der Therapiegarten (ca. 500 m<sup>2</sup>) liegt mitten im verdichtet bebauten Innenstadtbereich Osnabrücks.
- Zur Straße (Süden) wird der Garten begrenzt von einem einem 4-stöckigen denkmalgeschützten Vorderhaus (Wohnhaus) aus dem Jahre 1900 (Gründerzeit / mit sehr aufwendig gestalteten 3-stöckigen Fachwerk-Wintergarten).
- Den nördlichen Abschluss des Gartens bildet das Praxisgebäude, ein ebenfalls im Jahr 1900 erbautes 2-stöckiges Hinterhaus im damals üblichen Industrie-Design (Grundfläche ca. 165 m<sup>2</sup>), in dem seit 1991 das o.g. Therapiezentrum beheimatet ist.

#### Welches Ziel wurden mit der Gestaltung verfolgt?

Der Firmengarten des Lern- und Therapiezentrums „das lutz“ entstand in den vergangenen 20 Jahren. Seit 1993 wurde bei der Gestaltung konsequent jede Möglichkeit genutzt, unsere Unternehmens-Philosophie auch nach außen sichtbar zu machen:

1. Wir fühlen uns dem Gedanken des ressourcenschonendem Umgang mit Materialien, Energie, Wasser, etc. bzw. der Nachhaltigkeit (Corporate Social Responsibility) verpflichtet
2. Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeiter/-innen, unsere Kunden/-innen (Patienten/-innen) und auch die Öffentlichkeit in unserem „kleinen innerstädtischen Idyll“ wohlfühlen.
3. Wir wollen zeigen, dass sich Ökonomie + Ökologie miteinander verbinden lassen.

### Zeitliche Abfolge:

**1993: EXTENSIV-BEGRÜNUNG** des kompletten Flachdaches (ca. 120m<sup>2</sup>) auf dem 2-stöckigen Praxisgebäude.

Gleichzeitig wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert.

**1996: UMWANDLUNG** des gesamten, vollständig versiegelten Innenhofes (ca. 500m<sup>2</sup>) in einen attraktiven, vielgestaltigen, klar gegliederten, abwechslungsreichen GARTEN mit zahlreichen STAUDEN und GEHÖLZEN (Garten nach den Prinzipien von Karl Förster). „mit Wohlfühlatmosphäre“ für Patienten/-innen und Mitarbeiter/-innen.

- Die großen und kleinen Patienten/-innen durchqueren auf ihrem Weg von der Strasse zur Therapiepraxis im Hinterhaus den gesamten Firmengarten. Die ruhige und intensive Atmosphäre des Gartens hilft den Patienten/-innen dabei, den Stress und die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen, um sich dann voll und ganz auf die Therapie einlassen zu können.
- Die Mitarbeiter/-innen nutzen in ihren Arbeitspausen die Möglichkeit, sich zu regenerieren und Kraft zu tanken.
- Dabei wurde auch auf eine behindertengerechte Zuwegung sowie auf die möglichst unauffällige Integrierung von behindertengerechten Parkplätzen geachtet.
- Die zur Durchgliederung bzw. Strukturierung des Gartens notwendigen Hochbeete (als Trockenmauern) dienen gleichzeitig als Anschauungsmöglichkeit für behindertengerechtes Gärtnern.
- Gleichzeitig wurde eine 4.500 cbm große Regenwasser-Zisterne (zum Betrieb der Praxis-WC's mit Regenwasser) eingebaut.

**2002: INTENSIV-BEGRÜNUNG** des kompletten Flachdaches (ca. 45m<sup>2</sup>) auf dem neuerrichteten Praxisanbau (Büro/Besprechungsraum + ein zusätzlicher Therapieraum) mit Stauden + Gehölzen (teils in Pflanztrögen):

**2003: Anlage** eines BACHLAUFES und eines kleinen TEICHES

- Der Born (die Quelle des Baches) liegt direkt an der Zuwegung zur Praxis bzw. am Fahrradparkplatz: die Patienten/-innen können auf Ihrem Weg zur Therapie innehalten, um das sprudelnde Wasser des Quellsteines zu betrachten, ihr Blick kann ungehindert dem Bachlauf folgen und findet Ruhe beim etwas tiefer liegenden kleinen Teich.

seit 2004: Durchführung verschiedener KLEINER PROJEKTE wie z.B.

- Einrichtung mehrerer ganzjährigen Futterplätze / einer Badestelle für Vögel, insbesondere um Kindern das Beobachten zu ermöglichen
- 2 m hoher Holzstoß als „Insektenhotel“
- 8 Nistkästen für Mauersegler
- mehrere Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für Fledermäuse

Selbstverständlich ist nicht zu vergessen, warum der Betreiber einer Einrichtung die Bereitschaft aufbringen sollte, in einen Therapiegarten zu investieren. Jede Praxis ist bemüht, ein „Alleinstellungsmerkmal“ vorweisen zu können, welches Patienten anspricht. Ein schöner Garten, der es erlaubt, dort zu verweilen und sich dort wohlfühlen, kann ein Argument sein, sich für den Besuch einer Praxis zu entscheiden.